



GALERIE KORNFELD · BERN

AUKTIONEN · KUNSTHANDLUNG · VERLAG

GALERIE KORNFELD AUKTIONEN AG

Dr. phil. h.c. E. W. KORNFELD
CHRISTINE E. STAUFFER
BERNHARD U. BISCHOFF
CHRISTOPH KUNZ

LAUPENSTRASSE 41
3008 BERN / SCHWEIZ

TELEFON + 41 (0)31 381 46 73
TELEFAX + 41 (0)31 382 18 91

GALERIE@KORNFELD.CH
WWW.KORNFELD.CH

An ausgewählte Medienschaffende

Bern, 20.06.2022

MEDIENINFORMATION JUNIAUKTIONEN 2022

Solides Resultat an den Juniauktionen bei Kornfeld

Die diesjährigen Auktionen der Galerie Kornfeld fanden am 16. und 17. Juni, parallel zur Messe ART Basel, statt. Die wichtigen, uns anvertrauten Kunstwerke ermöglichten ein solides Resultat: Insgesamt wurden an den beiden Auktionstagen knapp CHF 60 Millionen umgesetzt.

Die Sonderauktion «Marc Chagall – Forty Paintings» mit vierzig Werken aus dem Nachlass des Künstlers lief erneut sehr gut; mit Nachverkäufen unmittelbar nach der Auktion ist es gelungen, alle Werke zu verkaufen, einige Lose zum Teil weit über den Schätzpreisen.

Insgesamt neun Werke überschritten im Ergebnis die magische Grenze von CHF 1 Million. Die Schweizer Kunst nimmt dabei einen besonderen Platz ein: Gleich drei Bronzen von Alberto Giacometti fanden einen neuen Platz, angeführt von «Grande femme assise» (mit einem Resultat von CHF 6'705'000.- das höchst verkaufte Los der Auktion), war aber besonders die «Buste de femme aux bras croisés (Francine Torrent)» umkämpft: Sie brachte bei einer Schätzung von CHF 1,5 Millionen ein Resultat von fast 2,5 Millionen ein. Herausragend war Cuno Amiets ikonisches Gemälde «Mutter und Kind auf blumenübersäter Wiese» von 1906, das nach einem Bietgefecht mit mehreren Beteiligten schliesslich mit einem Resultat von CHF 3'830'000.- den bisherigen Weltrekordpreis für Amiet verdoppelte. Die beiden Landschaften von Ferdinand Hodler, «Bachbett bei Champéry» (knapp 3,3 Millionen) und «Der Brienersee von Breitlauenen aus» (gut CHF 2,9 Millionen), erzielten beide hohe Preise. Knapp 2,4 Millionen im Ergebnis waren einer Privatsammlung das grossformatige Gemälde «Die Blumenterrasse im Wannseegarten nach Norden» wert. Fernand Légers «Composition aux trois figures» von 1932 wurde von einer internationalen Sammlung für ca. 1,35 Millionen erworben.

Der im vergangenen Jahr erzielte Rekordpreis für ein Werk von Käthe Kollwitz (knapp CHF 900'000.-) wurde in diesem Jahr markant übertroffen: Für die seltene und wichtige Lithographie «Pietà» von 1903 wurde mit 1,3 Millionen eine neue Bestmarke gesetzt. Ebenfalls ein Weltrekordpreis für eine Papierarbeit wurde mit einem Resultat von CHF 244'000.- für die zarte Gouache «Composition à danseurs – Komposition mit Tänzern» von Sophie Taeuber-Arp erzielt.

Alle Ergebnisse inkl. Aufgeld, ohne Steuern

PRESSEKONTAKT: Bernhard Bischoff, bernhard.bischoff@kornfeld.ch